

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Kultur, Bildung & Sport
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 206 - Schulen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Rainer Schulze 563 6682 563 8400 rainer.schulze@stadt.wuppertal.de
	Datum:	12.01.2006
	Drucks.-Nr.:	VO/0031/06 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
23.01.2006	Verwaltungsvorstand	Empfehlung/Anhörung
31.01.2006	Schulausschuss	Empfehlung/Anhörung
07.02.2006	Bezirksvertretung Oberbarmen	Empfehlung/Anhörung
07.02.2006	Jugendhilfeausschuss	Empfehlung/Anhörung
08.02.2006	Bezirksvertretung Elberfeld-West	Empfehlung/Anhörung
14.02.2006	Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg	Empfehlung/Anhörung
14.02.2006	Bezirksvertretung Heckinghausen	Empfehlung/Anhörung
14.02.2006	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung	Empfehlung/Anhörung
14.02.2006	Bezirksvertretung Barmen	Empfehlung/Anhörung
15.02.2006	Bezirksvertretung Cronenberg	Empfehlung/Anhörung
15.02.2006	Bezirksvertretung Vohwinkel	Empfehlung/Anhörung
15.02.2006	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
20.02.2006	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Entwicklung der Offenen Ganztagschule im Primarbereich ab Schuljahr 2006/2007		

Grund der Vorlage

Der Grundsatzbeschluss zur Errichtung der Offenen Ganztagschule im Primarbereich (OGGS) erfolgte mit Ratsbeschluss vom 15.12.2003 (VO/2232/03). Der Ausbau der OGGS soll bis zum Schuljahr 2007/2008 in Stufen erfolgen.

Beschlussvorschlag

1. Der Rat beschließt die Erweiterung der folgenden Offenen Ganztagschulen im Primarbereich um insgesamt 16 Gruppen ab dem Schuljahr 2006/07:
 - a. Grundschulen im Wohnbereich Osteraum (GGs Opphoferstrasse, GGs Am Mirker Bach, kGS Am Engelnberg)
 - b. GGs Distelbeck
 - c. GGs Friedhofstrasse
 - d. GGs Hesselberg
 - e. GGs Fritz-Harkort-Schule, In der Fleute

- f. Kampstrasse
 - g. GGS Königshöher Weg
 - h. GGS Kratzkopfstrasse
 - i. GGS Kurt-Schumacher-Strasse
 - j. GGS Liegnitzer Strasse
 - k. GGS Marienstrasse
 - l. GGS Nützenberger Strasse
 - m. GGS Rudolfstrasse
 - n. kGS Wichlinghauser Strasse
 - o. kGS Sankt-Antonius-Schule, Zur Schafbrücke
2. Der Rat beschließt die Umwandlung der folgenden Grundschulen mit insgesamt 18 Gruppen zu Offenen Ganztagsschulen im Primarbereich ab dem Schuljahr 2006/07:
 - a. GGS Herrmann-Herberts-Schule, Cronenfelder Strasse
 - b. GGS Eichenstrasse
 - c. GGS Germanenstrasse
 - d. GGS Haselrain
 - e. GGS Küllenhahn
 - f. GGS Mercklinghausstrasse
 - g. GGS Meyerstrasse
 - h. eGS Nützenbergerstrasse
 - i. GGS Schützenstrasse
 3. Der Rat beschließt die Umwandlung der folgenden Förderschulen mit insgesamt 2 Gruppen á 25 Schüler/innen zu Offenen Ganztagsschulen im Primarbereich unter Einbeziehung der Klassen 5 und 6 ab dem Schuljahr 2006/07:
 - a. Johannes-Rau-Schule, Förderschule Kreuzstrasse mit Förderschwerpunkt „Emotionale und soziale Entwicklung“
 - b. Astrid-Lindgren-Schule, Förderschule Brucherstrasse mit Förderschwerpunkt „Lernen“
 4. Der Rat beschließt für die Förderschulen einen Förderbetrag in Höhe von 70.000 € pro 25 Schüler/innen und Schuljahr zugunsten der Arbeit der beauftragten Kooperationspartner der Schulen.
 5. Die Verwaltung wird beauftragt, die Förderanträge (Projekt- und Investitionsförderung) für das Schuljahr 2006/07 fristgerecht zu erarbeiten.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden

Unterschrift

Drevermann

Begründung

Der Rat hat in seiner Sitzung vom 19.12.2005 die Drucksache VO/1514/05 beschlossen. Danach kann der vorgesehene Ausbau der Offenen Ganztagsschule zum Schuljahr 2006/07 mit 100 Gruppen und 2.500 Schüler/innen erfolgen. Für den Ausbau gelten die Konditionen (Förderbeträge, sozialgestaffelte Elternbeiträge, zahlenmäßiger Ausbau gemäß VO/2232/03) des Schuljahres 2005/06 weiter. Über die Weiterentwicklung und Finanzierung der OGGs entscheidet der Rat bis Ende des Jahres 2006 auf der Grundlage eines Erfahrungsberichtes, der im III. Quartal 2006 vorgelegt werden muss.

Für den vorliegenden Ausbau wurden über den umsetzbaren Rahmen hinaus von weiteren 5 Grund- und Förderschulen Anträge mit einem Volumen von 7 Gruppen, bzw. 175 Plätzen an

die Verwaltung gerichtet (vergl. Anlage 1: Auflistung der Schulen, Gruppen, Plätze zum Schuljahr 2006/2007).

Die Auswahl der Schulen erfolgte nach Beratung durch die zuständige Schulaufsicht die Beratungskräfte im Ganztags und durch die Steuerungsgruppe „Offene Ganztagschule“, die interdisziplinär mit Vertreter/innen der Jugendhilfe, der Schule, der Schulaufsicht, der Träger und Betreuungsvereine und des Stadtbetriebs Schulen besetzt ist.

Die Gründe für die Zurückstellung der 5 Grund- und Förderschulen liegen in dem Ausbaustand der Offenen Ganztagschulen in den Stadtbezirken und den räumlichen Möglichkeiten im Schulgebäude einschließlich der Freiflächen. Weiterhin wurden bei der Auswahl der Schulen soziale Indikatoren berücksichtigt. Ein Teil der Schulen wird für den Ausbau zum Schuljahr 2007/08 bei der Auswahl berücksichtigt.

Für die Entscheidung ist der Rat gem. § 41 Abs. 1 lit I GO NRW (Erweiterung einer öffentlichen Einrichtung) zuständig.

Der Ausbau der Offenen Ganztagschulen erstreckt sich unter Einbeziehung der „neuen Schulen“ nunmehr gleichmäßig über das Stadtgebiet. Eine Konzentration der Offenen Ganztagschulen wird in den dichtbewohnten Stadtbezirken erreicht. Die Belegung in den Stadtbezirken wird in der Anlage 2: (Belegung in den Stadtbezirken) dargestellt.

Förderschulen

Zum ersten Mal werden auch 2 Förderschulen zur Umwandlung zu Offenen Ganztagschulen im Primarbereich vorgeschlagen. Aus finanziellen Gründen muss es im nächsten Schuljahr bei dieser Anzahl Schulen mit insgesamt 50 Plätzen bleiben. Mit den Schulen und den Trägern wurde eine Konzeptionsentwicklung verabredet, die als Modell für den weiteren Ausbau der Förderschulen genutzt werden soll.

Der Erlass zur Offenen Ganztagschule im Primarbereich vom 12.02.2003 billigt den Förderschulen eine Gruppengröße von 12 Kinder gegenüber 25 Kindern bei den Grundschulen zu. Gegenüber den Grundschulen können für den offenen Ganztags an Förderschulen auch die Klassen 5 und 6 einbezogen werden.

Der Stadtbetrieb Schulen schlägt einen Förderbetrag in Höhe von 70.000 € (gegenüber 41.700 € bei 25 Schüler/innen für die Kooperationspartner der Grundschulen) bei 25 Schüler/innen pro Schule vor. Damit wird dem wesentlich höheren Förder- und Erziehungsaufwand in kleineren Gruppen im Rahmen des Ganztags in den Förderschulen Rechnung getragen. Die Kooperationspartner der beiden Schulen sind mit diesen Vorschlägen einverstanden. Die zusätzlichen Mittel stehen im laufenden Haushalt zur Verfügung. Eine Evaluation im laufenden Schuljahr wurde vereinbart.

Kooperationspartner der neuen Schulen

Gegenüber den beiden vergangenen Ausbaujahren verschiebt sich das Verhältnis bei den Kooperationspartnern deutlich weg von den schulinternen Betreuungs- und Schulvereinen in Richtung freier Träger und Kirchengemeinden (vergl. Anlage 3: Kooperationspartner der Offenen Ganztagschulen ab Schuljahr 2006/07)

Auflösung von Horten

Die Einrichtung der Offenen Ganztagschule an der GGS Schützenstr. erfolgt gemäß dem Ratsbeschlüssen vom 15.12.2003 (VO/2232/03) und vom 16.02.2004 (VO/2408/03) und geht mit der Auflösung des Schulkinderhortes des Stadtbetriebs Tageseinrichtungen für Kinder im Schulgebäude der GGS Schützenstr. einher. Analog dem o.g. Ratsbeschluss werden den Kindern des Schulkinderhortes Schützenstr. Plätze im Rahmen der Offenen Ganztagschule Schützenstr. garantiert.

Anlagen

Anlage 1. Auflistung der Schulen, Gruppen, Plätze zum Schuljahr 2006/2007

Anlage 2. Belegung in den Stadtbezirken

Anlage 3. Kooperationspartner der Offenen Ganztagschulen ab Schuljahr 2006/07